

# SüdWest-Info



Nummer 29

für die neuapostolische Jugend  
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**

„Unser Glaube verleiht Flügel“



Liebe Jugend,  
liebe Freunde,

dieser Tage las ich  
von Goethe fol-  
genden Sinnspruch:  
„Wenn die Kinder  
klein sind, gib ihnen

Wurzeln, wenn sie größer werden,  
gib ihnen Flügel“.

Es ist jedem von euch zu wün-  
schen, dass ihr in einem Eltern-  
haus heranwacht, wo ihr Gebor-  
genheit, Halt, Sicherheit und Liebe  
erlebt. Wo gegenseitiges Vertrauen  
die Grundlage für ein harmo-  
nisches Miteinander ist und ihr fest  
verwurzelt in euren Familien seid.  
Wo eure Eltern euch die notwen-  
digen Grundlagen für eure Zukunft  
bieten, damit ihr in der Lage seid,  
euch zu entfalten. Wo ihr lernt,  
selbstständig Entscheidungen zu  
treffen und euer Leben zu ge-  
stalten. Dies ist ein Teil der unter  
dem Begriff „Flügel“ genannten,  
persönlichen Entwicklung und  
Freiheit.

Als Kinder Gottes können wir  
diesen Sinnspruch noch mit  
folgenden Gedanken in Verbin-  
dung bringen: Jedem von euch  
ist zu wünschen, dass ihr im Werk  
Gottes ganz persönliche Erfah-  
rungen mit unserem himmlischen  
Vater macht und persönlich die  
göttliche Liebe, seine Zuwendung  
in Gebetserhörungen erlebt. Das  
verleiht Halt und gibt Sicherheit  
im Glauben. Dadurch entsteht ein  
starkes Wurzelwerk, eine feste  
Verbindung mit dem Werk Gottes.  
Dies stärkt auch den „Dennoch-  
glauben“, wenn sich einmal etwas  
nicht nach den persönlichen Vor-  
stellungen und Wünschen entwik-  
kelt.

Genießt aber auch die Freiheiten  
unseres schönen Glaubens. In  
einem Lied heißt es so schön:  
„Das ist die höchste Freiheit mir,  
gebunden sein in deinem Sinn“.  
Darin besteht kein Widerspruch,  
im Gegenteil: Es ist sehr berei-  
chernd, sein Leben im Sinn und  
Geist unseres Seelenfreundes Jesu  
gestalten zu können. Ich wünsche  
dir und mir dazu gutes Gelingen  
und schöne Erfahrung mit unserem  
Glauben.

Herzliche Grüße

*Euer Andreas*

## November 2010

1	Mo	Allerheiligen ab 11 Uhr Spielnachmittag	RT-Süd
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr	19 Uhr Stunde der Kirchenmusik 20 Uhr Männerchorsingstunde	Metzingen Gönnigen
6	Sa		
7	So	9.30 Uhr Entschlafenengottesdienst	in den Gemeinden
8	Mo	20 Uhr Singstunde für den Stammepostelgottesdienst	RT-West
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr	19.45 Uhr Orchesterprobe 20 Uhr Örtliche Jugendzusammenkünfte für RT-Süd	RT-West Jugendgruppen
13	Sa		
14	So	9.30 Bezirksjugendgottesdienst	RT-Süd
15	Mo		
16	Di		
17	Mi	Buß und Betttag 20 Uhr Gottesdienst	in allen Gemeinden
18	Do	kein Gottesdienst	
19	Fr	20 Uhr Männerchorsingstunde	Mähringen
20	Sa		
21	So	15 Uhr Konzert Männerchor	Mutter Werner Heim
22	Mo	20 Uhr Örtliche Jugendzusammenkünfte für RT-West	RT-West/ Rübgarten
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr	20 Uhr Jugendchorprobe	RT-Süd
27	Sa		
28	So		
29	Mo		
30	Mo		

Fr. 12. November  
19 Uhr nächste  
Redaktionssitzung  
RT-Süd

Den Jugendgottesdienst im Monat November wird unser Evangelist Walker halten.  
Jugendchor und Orchester werden den Gottesdienst umrahmen.  
Im Anschluss an den Jugendgottesdienst findet noch eine Jugendchorprobe statt.



## Jugend aktiv // Konzert in Villingen-Schwenningen Sing Praises! Allelujah!

Unter diesem Motto stand das Wochenende vom 02. bis zum 03. Oktober auf der Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen, wo endlich unser lang erwartetes Gospelkonzert stattfand.

Als der Morgen graute, machte sich der Reutlinger Jugendchor auf den Weg in den Schwarzwald, wo wir von grauem Himmel, kaltem Wind und Regen empfangen wurden – der „Schwenninger Sommer“, wie uns eine heimische Teilnehmerin erklärte.

Durchgefroren und doch noch etwas müde begannen wir die letzte Probe vor dem Ernst des Abends – oder zumindest vor dem Ernst des Abends.

Mit Aufwärmübungen, viel Freude und nicht zuletzt auch durch die Bühnenstrahler wurde nach einer Weile auch den Letzten etwas wärmer und der erste Teil der Generalprobe konnte erfolgreich absolviert werden.

Gegen Mittag legten wir eine kurze Verschnaufpause ein bevor unsere Solistin Linda Kyei eintraf und mit uns die letzten Songs probte.

Am frühen Nachmittag saß der letzte Ton wirklich bei allen. Der Sopran sang höher, die Bässe tiefer als sonst und auch die restlichen Stimmen beherrschten die Töne perfekt.

Nun hatten wir den restlichen Nachmittag zur freien Verfügung.

Da sich jetzt auch die Sonne endlich zeigte (wie konnte es bei unserer Gesangsleistung auch anders sein), konnte man nach Lust und Laune die Landesgartenschau erkunden oder die Stadt besuchen, eine Kleinigkeit essen oder einfach nur die herbstlichen Sonnenstrahlen genießen.

Um halb sechs am frühen Abend begann der Countdown.

Hinter der Bühne versammelten wir uns für eine letzte Ansprache – herausgeputzt mit weißer Bluse bzw. Hemd und Jeans) und zu allem bereit.

Punkt sechs Uhr eroberten wir mit „Rakanaka Vangeri“ die Bühne.

Darauf folgte im wahrsten Sinne des Wortes Gospel – Power vom Feinsten und das Zelt war bis auf den letzten Platz voll besetzt.

Nach unserem krönenden Abschluss – „Power“ – bekamen wir eine Stunde später Standing Ovations und wir konnten mit einem zufriedenen Grinsen im Gesicht sagen: der Abend war wirklich ein voller Erfolg!

Jetzt hatten wir uns natürlich eine Stärkung verdient und es ging los zum Abendessen ins Glashaus, wo noch das eine oder andere (mehr oder weniger) christliche Lied geträllert wurde.

Am Abend fand auf der Landesgartenschau, die an diesem Wochenende auslief, noch das Lichterfest statt. Überall waren mit Wind- und Teelichtern Blumen und andere Figuren nachgebildet und mit mehreren kleinen Feuerwerken wurde der schöne Abend beendet.

Um zehn Uhr abends bezogen wir unser Nachtlager, wo der Abend für einige noch weiterging, doch viele suchten sich nach dem anstrengenden Tag ein ruhiges Plätzchen und schlummerten schnell ein.

Am Sonntag erwachten alle, mehr oder weniger fit, mit dem ersten Gedanken: Kaffee!

Den gab es dann auch, zusammen mit Hefezopf, vor der Aula, in der der Erntedankgottesdienst mit Bischof Heiniger stattfand. Es war ein besonderer und festlicher Gottesdienst, in dem der Bischof mit dem Wort aus Hiob 19, 25: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ diente. Der Jugendchor umrahmte den Gottesdienst mit einigen Liedern aus dem Konzert.

Vor der Aula konnten wir danach noch einen kleinen Imbiss zu uns nehmen und das schöne Wochenende wurde mit vielen Gesprächen und dem Versprechen „Das müssen wir unbedingt wiederholen!“ beendet.

(Selina Wagner)





## Mein Lieblingsbibelwort

### 1. Mose 24 Vers 56

„Da sprach er zu ihnen:  
Haltet mich nicht auf;  
denn der Herr hat Gnade  
zu meiner Reise gege-  
ben. Laßt mich, daß ich  
zu meinem Herrn ziehe.“

Iska Leibfle

### Philipper 2 Vers 13

„Ihr könnt es, denn Gott  
selbst bewirkt in euch  
nicht nur das Wollen,  
sondern auch das Voll-  
bringen, so wie es ihm  
gefällt.“

Mirja Leibfle

Wort vom Jugendgottesdienst

Erntedank  
in Villingen-Schwenningen

## Hiob 19 Vers 25

„Aber ich weiss,  
dass mein Erlöser  
lebt.“

# Weihnachten steht vor der Tür!

Deshalb macht die Pfullinger Jugend ihre Einladung wahr und lädt zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein.



Sie findet am Freitag den 03. Dezember ab 19:00 Uhr  
in unserer Kirche in Pfullingen statt.

Geboten wird weihnachtliches und lustiges.

Für das Kulinarische seid ihr zuständig.

Bringt deshalb Salate, Obst, ....

einfach alles was Euch schmeckt mit.

Für selbst mitgebrachtes Grillgut

steht ein Grill zur Verfügung.



Also auf geht's  
zur Jugendweihnachtsfeier 2010



### Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils  
aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer  
im Internet unter:

[www.forum-fasanenhof.de](http://www.forum-fasanenhof.de)

### Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf  
von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell  
benutzten Browserversion ab.

### Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West

Layout: Katrin Sippel

Korrektur: Andreas Pfäffle, Sören Sippel

Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand) |

Druck: DigiPrint Fink Druck,

DigiPrint Kittelberger media solutions

eMail: [jugendinfo@gmx.net](mailto:jugendinfo@gmx.net)



**Hier könnte DEIN  
Artikel stehen!**

**Nimm doch beim nächsten Ausflug einfach mal  
deinen Foto oder Papier und Stift mit und hilf  
uns die SüdWest-Info am Leben zu erhalten!  
Wir freuen uns auf DICH!**

**Das könnten DEINE  
Fotos sein!**